

Ausschnitt aus „Einfach nur Weiß-nicht“

VON ZEN-MEISTER SEUNG SAHN

Du sprichst über deine Familie und deine Hochzeit.

Du und Peter seid schon fortgeschrittene Zen-Schüler. Aber Zen-Geist ist nicht Zen-Geist. D.h., wenn du an Zen-Geist festhältst, dann hast du ein Problem. Dann ist dein Weg sehr begrenzt. Zen-Geist wegwerfen ist korrekter Zen-Geist. Bewahre einfach nur die Frage „Wie kann ich am besten anderen helfen?“ Wenn deine Hochzeit nur für dich ist, dann hältst du an deiner Meinung fest; genauso, wie deine Mutter an ihrer Meinung festhält. Aber wenn du den Geist bewahrst „meine Hochzeit ist einzig und allein für alle Wesen“, dann ist dieser Geist schon jenseits von Zeit und Raum, Leben und Tod, gut und schlecht, Vorlieben und Abneigungen.

Deine Eltern möchten eine kirchliche Hochzeit Ende März. Es ist nicht wichtig, ob das vor oder nach der buddhistischen Zeremonie stattfindet. Was ist am wichtigsten? Moment für Moment, wie bewahrst du den genau-jetzt-Geist? Das ist das wichtigste. Wenn du den genau-jetzt-Geist bewahrst, dann bewahrst du deine korrekte Situation und hilfst anderen Menschen, Moment für Moment. Das bedeutet große Liebe, großes Mitgefühl und großer Bodhisattva-Weg.

– *Übersetzt von Elisabeth Ilgen*

This article copyright © 2009 Kwan Um School of Zen